

Fritz Seeger

Siloverschlüsse

(Patent)



Fritz Seeger
Inh. Christian Seeger
Würmseepplatz 9
81476 München

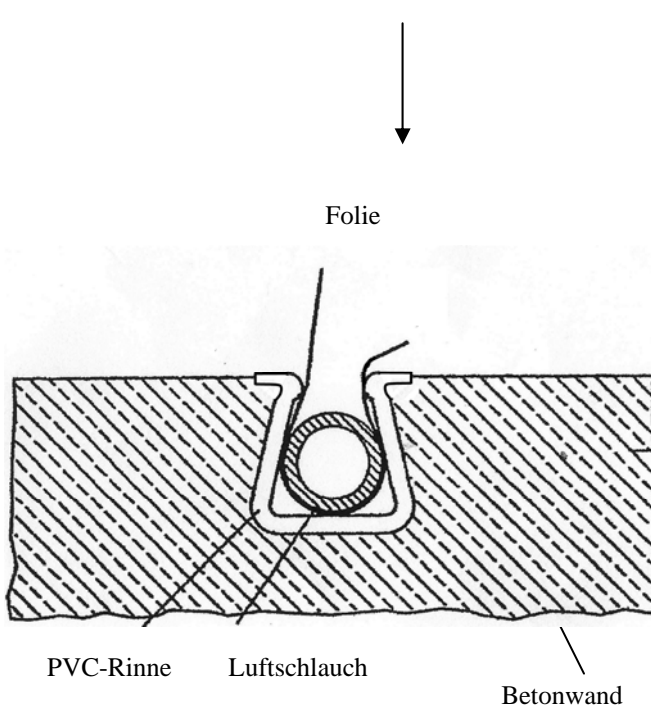
Tel: 089 - 7553150
Fax: 089 - 7595869

email: info@fritz-seeger-verschluesse.com
<http://www.fritz-seeger-verschluesse.com>

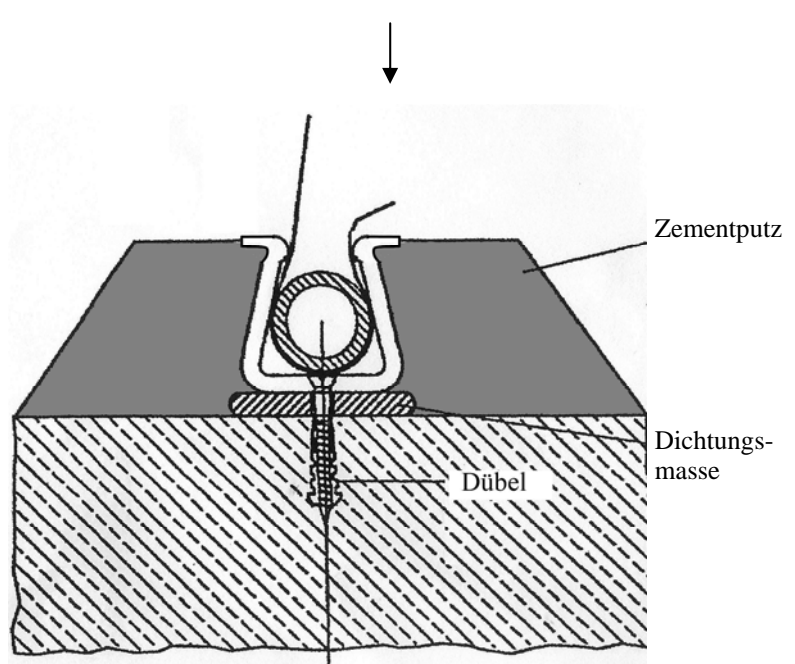
Einbauanleitung für Seeger®-Verschluß in Silos aus Beton

Die Seeger®-Profilrinne bis zum oberen Rand einbetonieren. Die mitgelieferten Edelstahlhalter sind zum Verbinden der Profilrinnen notwendig. Profilrinnen an den Stößen **immer** mit Silicon abdichten. Nachfolgend eine Skizze für die Anbringung des Seeger®-Verschlusses Auf- oder Unterputz.

Unterputz einbetoniert (Typ Ko B)



Nachträglich angedübelt und angeputzt (Typ Km B)



Die Rinne wird am oberen Silorand in der Mitte der Wand befestigt. Der obere Silorand muß deshalb frei sein oder soweit freigemacht werden, daß die Rinne noch befestigt werden kann.

Rinnenhalter werden an Dübeln im Abstand von ca. 60 cm angeschraubt. In die Halter wird die Kunststoffrinne in den Teilstücken von 2,5 m eingeschoben.

Bei Rundsilos und an den Ecken bei Vierecksilos die beiden Schenkel der Eisenhalter mit 2 Schraubenschlüssel auseinanderbiegen. Nach dem Einlegen der Kunststoffrinne mit einer Rohrzanze beide Schenkel wieder zusammendrücken. Das Einschieben bzw. Einlegen der Rinne erleichtert sich dadurch.

Reihenfolge der Befestigungsarbeiten bei Typ Km B:

Silorand möglichst sauber mit Stahlbürste abbürsten und gut abwaschen. Mit Schlagbohrer im Abstand von ca. 60 cm Löcher 3 cm tief bohren, Dübel in Löcher einsetzen und Halter an Dübeln festschrauben. Jetzt die Rinnen in die Halter einschieben. Am Treffpunkt der Rinnenteilstücke - den Stößen - ist je ein Halter lose über jeden Stoß zu schieben, damit die Rinnen zusammengehalten werden und gleichmäßig verlaufen. Nach dem Durchstecken der Rinne ggf. die Halter mit einem Hammer unter Gegenhaltung eines zweiten Hammers an die Rinne anliegend klopfen. Die Rinne an den Stoßstellen mit Metallsäge passend zuschneiden und an den Stoßstellen die Rinne innen glattfeilen. Bei Vierecksilos werden vorgefertigte Ecken mitgeliefert.

Bei Rundsilos werden bereits für einen mittleren Durchmesser von 3,14 m vorgebogene Rinnenstücke verwendet, welche sich ohne weiteres im kalten Zustand zu einem kleineren oder größeren Durchmesser nachbiegen lassen.

Nun wird die Rinne dachförmig bis zur Oberkante der Rinne einbetoniert. Dazu wird das Betonklebe- und -bindemittel **C o m p a k t a** verwendet. Damit wird erreicht, daß der Beton keine Risse bekommt, luftdicht wird und sich mit dem Unterbeton verbindet ohne aufzumeißeln. Die Einbetonierungsarbeiten sind sehr sorgfältig und mit sehr gutem Sand- und Zementmaterial auszuführen.

Bei Typ Km B werden je Silo 1 Ltr. Compakta mit 3 Ltr. klarem Wasser gut vermischt. Diese Lösung wird zum Vorstreichen der Silooberkante und zum Mörtelanmachen verwendet.

Steinmehl und Schmutz nochmals abwaschen. Dann mit Pinsel auf feuchtem Grund mit Lösung vorstreichen. Bedarf etwa 0,5 Ltr. Lösung. Der Vorstrich soll etwas eintrocknen (bis die milchig weiße Farbe verschwunden ist).

Man mische trocken 50 Ltr. scharfen sauberen Sand und 20 Ltr. guten Zement, Mit der noch vorhandenen Lösung und nach Bedarf weiterem klarem Wasser wird der Zementmörtel angemacht. Die ganze Mischung Zementsand verwenden, damit die Lösung im ganzen Mörtel enthalten ist. Einen kleinen Teil suppigem Mörtels unter die Rinne und unter die Halter mit der Spachtel einbringen, damit alle Hohlräume unter der Rinne, hinter den Haltern und an den Stößen gut ausgefüllt werden. Zum dachförmigen Schließen links und rechts der Rinne den weniger flüssigen Mörtel verwenden und gut glätten. (Bei Silo über 12 m Umfang eine zweite Mischung verwenden.)

Beim Beton auf schöne glatte Fläche achten, damit später die Folie nicht verletzt werden kann. Vor Benützung des Verschlusses Zement gut trocknen lassen.

Bei **NEUSILOS, Typ Ko B**, kann die Kunststoffrinne auch ohne Compakta und ohne Verschraubung in der Nut im Zementmörtel verlegt werden. Saubere, glatte Putzarbeit ist notwendig.